

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

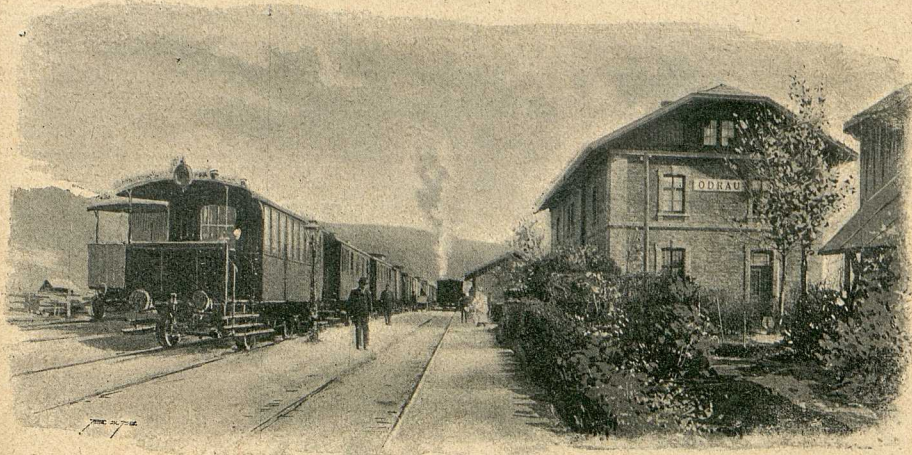
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

| 1895 | Verarbeitet wurden M.=Ztr. Wolle | Daraus wurden erzeugt M.=Ztr. Streichgarn | Aus diesen wurden gefertigt Stoffe |
|-------------------------|-------------------------------------|---|------------------------------------|
| Bielitz = Biala | 28.325 | 28.600 | 217.036 Stück ¹⁾ |
| Jägerndorf | 21.340 | 20.610 | 91.065 " |
| Troppau | 3.524 | 2.772 | 10.952 " |
| Odrau | 1.287 | 1.158 | 5.301 " |



Bahnhof Odrau.

Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

märkten in Brünn, Wien, Linz, Bozen, Graz, Pest u. s. w. verkaufte. Die Söhne desselben waren Josef David und Johann Georg. Sie kauften zu ihrem Besitz 1813 von dem Mehlhändler Johann Krahl den Gärtlergrund Nr. 40/172 (neu Bachgasse 3), wozu auch ein Garten neben dem Andreas Krainer'schen Fahrweg in der Nieder- vorstadt gehörte.²⁾ In diesem Garten stellten sie anfangs 9, später 16 Tuchrahmen zum Spannen der Tücher auf. Sie erzeugten damals nicht selbst, sondern kauften die roh gefertigten Tücher von den kleinen Meistern und ließen diese appretieren und zum Verkaufe herrichten.

Als Johann Georg Gerlich, welcher der reichste Mann von Odrau war, 1826 starb, führte sein Sohn Anton Josef Gerlich, genannt der kleine Gerlich, das Unternehmen weiter. Er führte nach dem Tode seines Oheims Josef David († 1837) im Jahre 1839 ein ebenerdiges Fabriksgebäude auf, stellte Maschinen ein, und ließ diese anfangs mittelst eines Göppels, seit 1843 jedoch durch eine Dampfmaschine betreiben. Viktor Matthias Gerlich, der Sohn des Josef David, trat nun in das Unternehmen ein und heiratete Anna, die Tochter seines Cousins Anton Josef. Im Jahre 1857 wurde die Fabrik vergrößert und der rechte Flügel angebaut und 1863 ein Stockwerk aufgesetzt. Das Fabriksgebäude brannte 1865 ab, wurde jedoch wieder neu hergestellt und neue Webstühle und Spinnmaschinen eingeführt. Mit dem Schutt-

¹⁾ Aus den 28.600 Ztr. Streichgarn und weiteren 20.936 M.=Ztr. Kammgarn.

²⁾ Grdb. XIII, 842. XIV, 350. Tom. I, 223.